



Ein Poetry Slam zur Einstimmung und ein Science Fiction-Motto zum Ausklang - es tut sich was im Jugendgottesdienst des Bezirks!

Aufgrund der Corona Situation in Ludwigshafen fand der Gottesdienst als „Gemeindejugendgottesdienst“ in Lu-Gartenstadt statt. Via YouTube konnten alle Jugendlichen des Bezirkes daran teilnehmen.

Im Wartezimmer des Lebens

Der zu Beginn eingespielte Poetry Slam brachte die gegenwärtige Situation auf den Punkt: ***Im Wartezimmer*** - so empfinden gerade viele Jugendliche ihre Situation und suchen nach Perspektiven und Orientierung.

Mit dem Bibelwort aus **Johannes 1, 12** ging Priester und Bezirksjugendbeauftragter Benjamin Raudzus der Bedeutung des Wortes Macht nach: **„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben...“**

Jesus mache frei, indem er Macht und Befähigung verleihe, als Gotteskinder in sein Wesen einzutauchen und zu lieben, wie er geliebt habe. Dies sei mit einem besonderen göttlichen Segen und einer besonderen Ausstrahlung verbunden: Ein Herz voller Frieden und Ruhe - ein seelisches Gleichgewicht - Glück.

Macht als Geschenk

In einem ergänzenden Wortbeitrag gab Diakon Alexander Lorenz dem Begriff "Macht" noch eine weitere Bedeutung: Wir hätten das "Geschenk" bekommen, ein Gotteskind zu sein.

Der Abschiedsgruß

Mit einem Augenzwinkern verabschiedete Raudzus die Jugendlichen: **"Möge die Macht mir euch sein ist der alte Star Wars Gruß, wenn man auseinandergeht und auf ein gutes Ende hofft. Vertraut auf eure Fähigkeiten."**

26. Oktober 2020

Text: Marion Marzinzik

